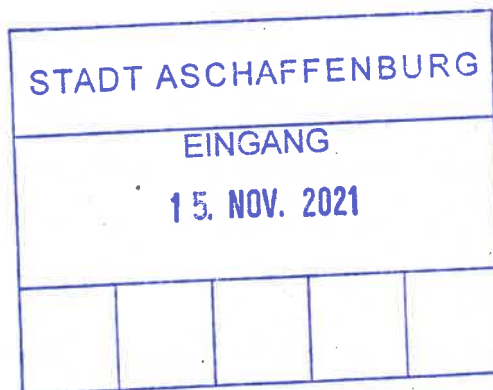


KI* – c/o Johannes Büttner, Bergstraße 6, 63743 Aschaffenburg

An den Oberbürgermeister
Jürgen Herzing

(per mail)



**Antrag: Parkplatzsituation auf den Innenstadtstraßen der Bewohner-
Parkgebiete. Neue Bewohnerparkgebiete. Parkraummanagement.**

15.11.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Als KI-Stadtrat stelle ich folgenden Antrag:

1. Dem Stadtrat wird die **aktuelle Anzahl** der **Anwohnerparkausweise**, der **Ausnahmegenehmigungen**, des **reinen Bewohnerparkens**, der **Mischparkstände**, des **reinen Kurzzeitparkens** und des **unbeschränkten Parkens** in den Bewohnerparkgebieten der Stadt mitgeteilt (letzte vorliegende Zahlen von 2011).
2. Das Bewohnerparkgebiet Oberstadt soll auf die Suicardusstraße ausgeweitet werden.
3. Dem Stadtrat werden von Seiten der Stadtplanung die Grundsätze des städtischen Parkraummanagements und dessen zukünftige Entwicklung vorgestellt.

[info@kommunale-
initiative.de](mailto:info@kommunale-initiative.de)

Bankverbindung:
Sparkasse Aschaffenburg
IBAN:
DE67795500 0000
05178801
BIC:
BYLADEM1ASA

[www.kommunale-
initiative.de](http://www.kommunale-
initiative.de)

*Die basisdemokratische
Liste im Stadtrat von
Aschaffenburg
*unbequem aus
Verantwortung!

Begründung:

Auf der letzten Bürgerversammlung wurde von Anwohnern kritisiert, dass sie trotz Anwohnerparkausweise keinen Parkraum in ihren Wohngebieten mehr finden. Kritisiert wurde u.a., dass dortige Unternehmen diese Parkflächen für ihre Firmenfahrzeuge benutzen würden. Unabhängig von dieser Sondersituation sind nach Aussagen des Amtsleiters in der Versammlung nicht so viele Parkierungsmöglichkeiten in den Wohngebieten vorhanden wie Anwohnerparkausweise existieren. Dies sollte erneut untersucht werden und mit

**Mitglied bei attac und
Mehr Demokratie e.V.**

einem zukunftsfähigen Parkraummanagement sowohl die Situation der Anwohner sowie die Belastung durch den Park-Such-Verkehr verbessert werden.

Nach Auffassung nahezu aller Verkehrsexperten wird Parkraummanagement als eine der wichtigsten Einflussmöglichkeiten für die Gestaltung des Verkehrs in der Stadt angesehen, insbesondere im Hinblick auf eine stadtverträgliche Bewältigung der bislang stetigen Zunahme des Kfz-Verkehrs. Dies gilt besonders für die hochverdichteten Kerngebiete der Aschaffener Innenstadt.

Das Parkraummanagement der öffentlichen Stellplätze im Straßenraum ermöglicht eine nutzergruppenspezifische und den jeweils lokalen Gegebenheiten angepasste Steuerung der Verkehrsnachfrage. So werden insbesondere die regelmäßig in die Innenstadt einfahrenden Beschäftigten dazu motiviert, verstärkt ressourcenschonendere öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Das Gesamtaufkommen an Kfz-Verkehr lässt sich dadurch nicht unerheblich reduzieren. Vor allem leistet das Parkraummanagement einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Innenstadt als Wohnstandort durch eine nachhaltige Verbesserung der Parkplatzsituation für die Bewohnerinnen und Bewohner, die über keine private Abstellmöglichkeit für ihr Fahrzeug verfügen (inhaltliche Begründung Stadt München).

Mit der Bitte um fristgemäße Behandlung.

Mit freundlichen Grüßen
Johannes Büttner
Stadtrat